GERSTUNGEN
FREISTAAT THÜRINGEN · WARTBURGKREIS

NEUE Werra-Zeitung

AMTSBLATT der Einheitsgemeinde Gerstungen
Gerstungen mit Untersuhl | Lauchröden | Oberellen
Unterellen | Neustädt | Sallmannshausen
Marksuhl | Wolfsburg-Unkeroda | Förtha
Eckardtshausen | Lindigshof | Burkhardtroda
WWW.GERSTUNGEN.DE

Jahrgang 33 | NUMMER 14 | Freitag, den 25. Juli 2025

Sommerzeit in Marksuhl



© Gemeinde Gerstungen · KHartung

RUFNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN

EINHEITSGEMEINDE GERSTUNGEN

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen
Tel.: 036922-245-0
Fax: 036922-245-500
E-Mail: info@gerstungen.de
Internet: www.gerstungen.de
www.facebook.com/Gerstungen

Bürgerservicebüro Gerstungen

Markt 13
Montag ..... geschlossen oder nach Vereinbarung
Dienstag ..... 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... geschlossen oder nach Vereinbarung
Donnerstag ..... 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro 036922-245-210
Einwohnermeldeamt 036922-245-212
Ordnungsamt 036922-245-220
Friedhofsverwaltung 036922-245-812
(nach telefonischer Vereinbarung)

Bürgerservicestelle Marksuhl

Bahnhofstraße 1
Montag ..... 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... geschlossen oder nach Vereinbarung
Mittwoch ..... geschlossen oder nach Vereinbarung
Donnerstag ..... 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... geschlossen oder nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
und Friedhofsverwaltung 036922-245-213

Rathaus Gerstungen

Wilhelmstraße 53

Öffnungszeiten
Dienstag ..... 14.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten für Terminvereinbarungen
Dienstag ..... 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 09.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 – 12.00 Uhr

Bürgermeister

Büro:
nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 036922 245-101

Bürgermeister-Sprechstunde im Gerstunger Rathaus
Jeden ersten Dienstag im Monat 15 - 17 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde im Schloss in Marksuhl
Jeden ersten Montag im Monat 16 - 18 Uhr

Für diese Sprechstunden sind keine Anmeldungen notwendig.

Standesamt 036922-245-241
Liegenschaftsverwaltung 036922-245-421
Wohnungsverwaltung 036922-245-602
Bauverwaltung 036922-245-401

Ortsteilbürgermeister von Burkhardtroda: Maximilian Förtsch
telefonisch erreichbar unter: 0173-7220971

Ortsteilbürgermeister Eckardtshausen: Frank Heyder
telefonisch erreichbar unter: 0162-8544907

Ortsteilbürgermeister Gerstungen: Mathias Richter
telefonisch erreichbar unter: 0175-9639695

Ortsteilbürgermeister Lauchröden: Uwe Müller
telefonisch erreichbar unter: 0172-8617495

Ortsteilbürgermeister Marksuhl: Cliff Börner
telefonisch erreichbar unter: 0172-3541055

Ortsteilbürgermeister Neustädt: Volkmar Weißenborn
telefonisch erreichbar unter: 0170 5651592

Ortsteilbürgermeister Förtha: Frank Michalowski
telefonisch erreichbar unter: 0163-2027887

Ortsteilbürgermeister Oberellen: Hans-Werner Heichel
telefonisch erreichbar unter: 0170-2741991

Ortsteilbürgermeister Sallmannshausen: Jens Schwedes
telefonisch erreichbar unter: 036922-31754

Ortsteilbürgermeisterin Unterellen: Linda Ebert
telefonisch erreichbar unter: 0171-6001984

Ortsteilbürgermeister Wolfsburg-Unkeroda: Holger Fuß
telefonisch erreichbar unter: 0173-8920880

GEMEINDEWERKE GERSTUNGEN
WASSER | ABWASSER

Sprechzeiten Eigenbetrieb Gemeindewerke Gerstungen
Wilhelmstr. 45, 99834 Gerstungen
Tel. 036922-245-711
Dienstag ..... 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag ..... 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 - 12.00 Uhr

Werkleiter: A. Hast
..... 036922 245-701

Wasser/Abwasser - Bereich Gemeinde Gerstungen
Herr Biehl 0175-1849264
Herr Trümper 0170-7816570
Herr Golle 0151-61368143
Herr Ziehn Büro: 036922-245703
Mobil: 0160-5320608

Wasser/Abwasser - Bereich ehem. Gemeinde Marksuhl
und ehem. Gemeinde Wolfsburg-Unkeroda
Herr Kallenbach Büro: 036922-245702
Mobil: 0151-16048960

Bereitschaft für Wasser/Abwasser
(nach Dienstende in Notfällen) 036922-245-701

GRÜN & SERVICE GERSTUNGEN

(Bauhof, Grünflächen etc.)
Tel. Büro Grün & Service 036922-245-821
Bereitschaftstelefone:
Bereich Bauhof Gerstungen 036922-245-897
Bereich Bauhof Eltetal 036922-245-898
Bereich Bauhof Marksuhl/WUK 036922-245-899
Sprechzeiten der Friedhofs- und
Grünflächenverwaltung 036922-245-812
Dienstag: (im Bürgerbüro Gerstungen) 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: (in Marksuhl) 14.00 - 18.00 Uhr

WOHNUNGSBAU GERSTUNGEN
GERSTUNGER WOHNUNGSBAU GMBH

Gerstunger Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstraße 53, 99834 Gerstungen
Tel. 036922-245-602
E-Mail: wohnung@gerstungen.de
Dienstag ..... 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag ..... 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDE-BIBLIOTHEK GERSTUNGEN

Bibliothek Gerstungen 036922-245-251
E-Mail: bibliothek@gerstungen.de
Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag ..... 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Bibliothek Marksuhl 036922-245-252
E-Mail: bibliothek@gerstungen.de
Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten:
Montag ..... 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

WERRATAL-MUSEUM GERSTUNGEN

Werratalmuseum Gerstungen **036922-245-261**
Sophienstraße 4
E-Mail: museum@gerstungen.de

Dienstag - Sonntag..... 14.00 - 17.00 Uhr

Besichtigungen und Führungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.



Burgmuseum Ruine Brandenburg
Das Burgmuseum in der Kemenate mit Aussichtsplattform wird ehrenamtlich betrieben:
April bis September: sonntags 11.00 - 17.00 Uhr
(bei Verfügbarkeit Aufsichtspersonal)

Das Gelände der Ruine Brandenburg lädt auch außerhalb der Öffnungszeiten ein zum Verweilen und Erkunden.
Zusätzliche Führungen können individuell mit der Schlossverwaltung vereinbart werden: 0176 / 56 95 83 52.
www.die-brandenburg.de
Die Schlossverwaltung ist erreichbar unter der 0176-56958352.
E-Mail: info@die-brandenburg.de

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf **110**

Polizei-Sprechstunde - KOBB
Markt 11 036922-41103
Dienstag ..... 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag .....10.00 - 12.00 Uhr

Feuerwehr Notruf **112**
Gemeindebrandmeister, S. Knapp 0160-90228717
Stellv. Gemeindebrandmeister, M. Katzmann 0176-55245656
Wehrführer Gerstungen, C. Rieche 0173-7254396
Wehrführer Untersuhl, St. Rudloff 036922-37961
Wehrführer Neustädt, A. Göpel Tel. 01512 6985779
Wehrführer Lauchröden, M. Bartossek 0174-2717390
Wehrführer Oberellen, St. Poppe 0172-2864556
Wehrführer Marksuhl, S. Knapp 0160-90228717
Wehrführer Förtha, D. Morgenweck 0174-3724398
Wehrführer W.-Unkeroda, D. Rauscher 0152-28412026
Wehrführer Unterellen, M. Steinhäuser 01515-7153334

Erdgasversorgung für Lauchröden, Gerstungen, Untersuhl, Marksuhl, Meileshof und Burkhardtroda
EAM Netz GmbH
Dienstleistungen durch Thüringer Energienetze
Entstörungsdienst Gas
Tag und Nacht gebührenfrei 0800 6861177

Erdgasversorgung für Unterellen, Oberellen, Förtha, Wolfsburg-Unkeroda und Eckardtshausen
OHRA-Energie GmbH
Entstörungsdienst Tag und Nacht 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG
Kundenservice 03641-817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG
Strörungsdienst Strom .....0800-686-1166 (24 h)

Bereitschaftstelefon (nach Dienstende für Notfälle der Wasserversorgung/Abwasserbehandlung) ...**036922-245-701**

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 30. Juli 2025 (12 Uhr)

Nächste Erscheinung

Freitag, 8. August 2025

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922-245-202
E-Mail: **wz@gerstungen.de**

AMTSBLATT DER EINHEITSGEMEINDE GERSTUNGEN

Herausgeber: Einheitsgemeinde Gerstungen
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** der Bürgermeister **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14-täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.
Urheberrechtsinformation der Gemeinde Gerstungen: Durch den Akt der Weitergabe von Texten, Fotos und Grafiken an die Redaktion der Werra-Zeitung bestätigt der Einsender, dass er a) die Urheberrechte bzw. die Veröffentlichungsrechte der entsprechenden Abbildungen besitzt und b) das „Recht am eigenen Bild" der abgebildeten Personen gewahrt bleibt und der Abdruck möglich ist.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

bundesweit erreichbar über die: **116 117**
Bei lebensbedrohlichen Zuständen: **112**

Medizinisches Versorgungszentrum
Bad Salzungen – Betriebsstätte Gerstungen

Wilhelmstraße 76 („Spitze“)

HNO Praxis

Frau Galina Vogt
Facharzt für HNO-Heilkunde
Tel. 036922-428376

Praxis für Gynäkologie

Frau Dr. med. Franziska George
Tel.....036922 428371

Praxis für Hauterkrankungen/Allergien

Herr Dr. med. Peter Steigerwald
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Tel. 036922 42 83 75

Dr. Marcus Barth, FA für Allgemeinmedizin und manuelle Medizin / Chirotherapie

Wilhelmstraße 76, Gerstungen,
Tel. 036922-439139

Frau Kathrin Lohse, FÄ für Innere Medizin

Markt 11, Gerstungen
Tel. 036922-133939

Dr. med. Stefan Katzmann, Dr. med. Ute Katzmann - Fachärzte für Allgemeinmedizin

Lindenstraße 24, Wolfsburg-Unkeroda
Tel..... 036925/61488

Liebe Patienten, wir bitten Sie, Rezepte und Überweisungen **dienstags erst ab 11 Uhr** zu bestellen.

Vielen Dank.

Ihr Praxisteam

Frau Dr. medic. Ariadna-Delia Luncan, Fachärztin für Allgemeinmedizin

Bahnhofstr. 32 im OT Marksuhl
Tel. ..... 036925 / 60496

Die Arztpraxis von Frau Dr. Luncan hat vom 28. Juli - 01. August Urlaub.

Tierärztliche Versorgung

Tierarztpraxis Jan Börner

Am Bach 86 A, Untersuhl ..... Tel. 036922-20509 o. 31700
www.tierarztpraxisboerner.de

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Zentrales Notdiensttelefon..... **116 117**

Dr. med. dent. Birgit Baldofski
Großgasse 25, Oberellen, ... Tel. 036925-61316

Dr. med. dent. Wolfgang Baldofski
Wilhelmstraße 78, Gerstungen .....Tel. 036922-20217

Dr. med. dent. Michael Haas
Schillerstr. 1, Gerstungen .....Tel. 036922-20208

Zahnarztpraxis Michael Höch
Berkaer Straße 5, 99837 Berka/W.,
OT Herda ..... Tel. 036922-20885

Zahnarztpraxis Heidi Kaiser
Schwanengasse 1, Berka/Werra ..... Tel. 036922-20344

Zahnarztpraxis Dr. Daniela Bode
Mühlwiese 2, Förtha.....Tel. 036925-90885

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Johannes Neubauer
Bahnhofstr. 32, Marksuhl.....Tel. 036925-60292

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Auf folgender Internetseite erhalten sie unter Angabe der PLZ alle Apotheken-Notdienste - auch die der hessischen - tagesaktuell: www.apotheken.de

AMTLICHER TEIL

NEUIGKEITEN VOM BÜRGERMEISTER

Freundschaftliches Treffen in österreichischer Partnergemeinde

Am 5. Juli 2025 lernte ich Breitenaus Bürgermeister Martin Pretterhofer und seine Gattin persönlich vor Ort kennen. Da ich ganz in der Nähe mit meiner Familie Urlaub machte, nutzte ich die Möglichkeit eines kurzen Besuchs in Breitenau am Hochlantsch. Am Rande eines Festes im Ortszentrum erlebte ich die authentische Gastfreundschaft meines Amtskollegen und der Breitenauer.
Martin Pretterhofer wurde erst vor kurzem zum neuen Bürgermeister gewählt. Er arbeitet bei der ASFINAG, dem Unternehmen, welches die österreichischen Autobahnen unterhält (und auch die Mauteinnahmen kassiert). Dort ist er im Aufsichtsrat als Arbeitnehmervertreter für über 3.300 Mitarbeiter verantwortlich.

Im kommenden Jahr besteht die Partnerschaft zwischen Gerstungen und Breitenau 30 Jahre. Wir sind uns beide einig, dieses Jubiläum würdig zu begehen. Die Details dazu werden noch in diesem Jahr geklärt.

Martin Pretterhofer und Gastronomiefamilie Hofbauer baten mich, allen Gerstunger Freunden - exemplarisch Wilfried Rösing - herzliche Grüße aus der Steiermark zu übermitteln.

Daniel Steffan
Bürgermeister



Foto: S. Steffan

Meine Sicht auf die Lage der Gemeinde Gerstungen Teil II:

Meinung von Daniel Steffan



Vor gut einem Jahr schrieb ich Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, meine Sicht auf die Lage der Gemeinde Gerstungen nach 100 Tagen im Amt des Bürgermeisters. Zwischenzeitlich unternahm ich mehrere Anläufe zu Teil II. Die Gründe dafür, dass Sie erst heute die Fortsetzung meiner Lagebeurteilung lesen können, liegt an den vielschichtigen und komplexen Herausforderungen, welche wir - Bürgerschaft, Gemeinde- und Ortsteilräte sowie die Verwaltung, angehen und lösen müssen.

Wer an den letzten Einwohnerversammlungen teilnahm, konnte bereits meine sehr konkrete, teilweise auch schonungslose und offene Bestandsaufnahme vernehmen.

In den folgenden Zeilen ist es mir wichtig, den politischen Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen „Alt-Gerstungen“ und „Alt-Marksuhl“, zwischen einstigen Visionen und den harten Realitäten der heutigen Großgemeinde sowie zwischen den unterschiedlichen Erwartungen der Einwohnerschaft und dem letztlich tatsächlich Leistbaren einigermaßen erfolgreich hinzubekommen. Schließlich sehe ich die große Gemeinde Gerstungen auf einem guten Weg zur inneren Vertrauensbildung, sei es in den politischen Gremien und in den sozialen Strukturen.

Als „Bürgermeister von außen“ wie ich mich selbst sehe, schreibe ich diese Zeilen mit neutralem Blick. Es kann sein, dass ich damit bei einigen früher und heute in kommunaler Verantwortung stehenden Menschen anecke. Wenn dies der Fall sein sollte, entschuldige ich mich bereits an dieser Stelle.

Ein kurzer Blick zurück

Mit der Eingemeindung von Marksuhl und Wolfsburg-Unkeroda sollte eine wirtschaftlich starke und dauerhaft selbstständige Gemeinde zwischen Eisenach und Bad Salzungen entstehen. Die grundsätzlichen Zielstellungen der Mütter und Väter der heutigen Großgemeinde wurden 2017 in einem gemeinsamen 17-seitigen Antrag auf Bildung freiwilliger Gemeindestrukturen an den Freistaat Thüringen formuliert. Ich habe mich intensiv mit der gesamten Aktenlage zur Gebietsreform beschäftigt. Dabei ist mir aufgefallen, dass die grundsätzlichen, für eine möglichst geordnete und harmonische Gemeindeentwicklung wirklich wichtigen Faktoren nicht in der notwendigen fachlichen Tiefe beschrieben, geprüft und gewertet wurden.

Mein Eindruck verstärkt sich immer weiter, dass der Geist dieses Antrages im Kern den politischen Zielen der damaligen Thüringer Landesregierung entsprach, möglichst schnell möglichst große Kommunen zu bilden - wenn nötig, auf Teufel komm raus. Aus der damaligen Sicht waren die Diskussionen der Gemeinderäte in Marksuhl und Wolfsburg-Unkeroda auch von einer gewissen „Abwehrhaltung“ gegen eine drohende Eingemeindung nach Eisenach geprägt.

Auffällig ist auch, dass die Einschätzungen und Anregungen der Stadt Eisenach keine Berücksichtigung fanden. Warum dies ein gravierender strategischer Fehler gewesen sein kann, darauf komme ich später zurück.

Im Großen und Ganzen entnehme ich aus diesem Antrag einen bunten Strauß an Wünschen, Zielen und Visionen, welche in Teilen sehr akribisch beschrieben wurden.

Dabei wurde jedoch der zentralste Entwicklungsengpass nahezu komplett ignoriert: das dramatische Entwicklungsgefälle der kommunalen Infrastruktureinrichtungen und denen sich daraus zwangsläufig ergebenden finanziellen und letztlich entwicklungspolitischen Konsequenzen.

Was sind die kommunalen Infrastrukturen und was meine ich mit Entwicklungsgefälle?

- Trinkwasseranlagen (Brunnen, Ortsnetze, Hochbehälter usw.)
- Abwasserbehandlungsanlagen (kommunale Kläranlagen, Ortskanäle, Sammler, Pumpwerke usw.)
- Straßen und Nebenanlagen (Fahrbahnen, Fahrbahnentwässerungsanlagen, Gehwege, Straßenbeleuchtung und Begrünung)

In den Ortsteilen Burkhardtroda, Eckardtshausen, Förtha, Lindigshof und Wolfsburg-Unkeroda* fehlt bis heute der Anschluss an eine zentrale Kläranlage. Wir reden vom Jahr 2025 - also 35 Jahre nach der Wiedervereinigung.! Es existieren kaum dem heutigen Stand der Technik entsprechende Ortskanäle, Ortsverbindungssammler sind ebenfalls nicht vorhanden. Der Zustand der Abwasseranlagen befindet sich nahezu flächendeckend auf DDR-Niveau und bedarf in den kommenden Jahren massiver Investitionen.

(WICHTIG: „Alt-Gerstungen“ nahm entgegen eine völlig andere Entwicklung. Seit 1990 wurden hier die Trink- und Abwasseranlage konzeptionell und systematisch entwickelt. Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen in Oberellen wäre die gesamte öffentliche Einrichtung „Trink- und Abwasser“ 2025/26 weitgehend fertig gestellt. Dabei erfolgte in der Regel parallel dazu der Ausbau von Straßen, Gehwegen und Plätzen.)

Bis auf die Ortsdurchfahrtsstraßen in Trägerschaft des Bundes, des Landes oder des Kreises und bei neu erschlossenen Wohn- und Gewerbegebieten stellt sich ein nahezu deckungsgleich düsteres Bild bei der kommunalen Straßeninfrastruktur in den ehemaligen Gemeinden Marksuhl und Wolfsburg-Unkeroda dar. Diese hinkt mit großem Abstand dem Entwicklungsniveau vergleichbarer Kommunen hinterher.

Diese Faktenlage war damals (sichtbar) bekannt und wurde - zumindest im betreffenden Antragsschreiben - VOLLSTÄNDIG ausgeblendet. Dies war ein gravierender Fehler dieser Gebietsveränderung, denn dadurch wurden zwangsläufig die Weichen in Richtung Dysfunktionalität der heutigen Großgemeinde Gerstungen auf Jahrzehnte hinaus gestellt.

Was meine ich mit „Dysfunktionalität" und was sind die zwangsläufigen Konsequenzen für Sie?

„Dysfunktional" bedeutet, dass etwas nicht so funktioniert, wie es sollte. Übertragen auf die Gemeinde Gerstungen bedeutet dies, dass die Gesamtgemeinde heute und in den kommenden Jahrzehnten den allergrößten Teil ihrer finanziellen und administrativen Kraft in die Aufarbeitung der überwiegend vernachlässigten kommunalen Infrastrukturen der ehemaligen Gemeinden Marksuhl und Wolfsburg-Unkeroda stecken MUSS.

Frage: Warum MUSS die Gemeinde Gerstungen diese Defizite aufarbeiten?
Antwort: Weil sie dazu gesetzlich verpflichtet ist! Auf jeden Fall ist die Gemeinde Gerstungen gezwungen, die erheblichen Entwicklungsrückstände im Bereich Abwasser aufzuholen. Dafür wurde noch vom „alten" Gemeinderat ein „Abwasserbeseitigungskonzept" aufgestellt und beschlossen. Dies sieht im Kern vor, dass die Gemeinde bis zum Jahr 2038/40 ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinsichtlich der Anschlüsse u.a. der oben aufgeführten Ortsteile an eine zentrale Kläranlage erfüllt.

Frage: Wer ist die Gemeinde Gerstungen?
Antwort: Alle Einwohner und Unternehmen, welche im Gemeindegebiet leben und arbeiten.

Frage: Wie hoch sind die Kosten für die nun notwendigen Baumaßnahmen?
Antwort: Nach heutigen Annahmen zwischen 60 und 90 Millionen Euro.
Konkret müssen diese Entwicklungsrückstände, abgesehen von viel zu geringen Fördermitteln, durch die Gebühren- und (Abwasser)Beitragszahler finanziert werden.
Und genau hier liegt, meiner Einschätzung nach, der tatsächliche Grund für die zunehmende Dysfunktionalität der Gesamtgemeinde. Wir sind aufgrund gesetzlicher Auflagen dazu „verurteilt", den allergrößten Teil unserer freien Finanzmittel in die Abarbeitung dieser Entwicklungsrückstände zu stecken. Dies wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass

- die Entgelte für Trinkwasser,
- besonders die Entgelte für Abwasser,
- die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern,
- Mieten und Pachten sowie
- die sonstigen gemeindlichen Entgelte wie Nutzungsgebühren

in den kommenden Jahren immer weiter steigen müssen. Parallel wird die Gemeinde Gerstungen gezwungen sein, ihre freiwilligen Leistungen zu reduzieren.
Dabei habe ich noch nicht die notwendigen Investitionen in die marode kommunale Straßeninfrastruktur mit eingerechnet. Hier können wir von weiteren mindestens 30 - 50 Millionen Euro ausgehen.
In dieser Gesamtbetrachtung sind die Auswirkungen der sinkenden Bevölkerungszahl, der abnehmenden Steuerkraft, der steigenden Zinsen und der galoppierenden Baukosten zwingend mit einzupreisen.
Betrachte ich diese Faktenlage insgesamt, wird die Gemeinde Gerstungen dauerhaft kaum in der Lage sein, allein nur die notwendigen Investitionen im Abwasserbereich zu stemmen. Jedenfalls nicht zu politisch akzeptablen Gebühren. Es bleiben kaum andere Optionen, als den Investitionszeitraum zu strecken. Ob dies möglich ist, sehe ich kritisch, da wir zur Umsetzung von gesetzlich definierten Abwasserbehandlungsstandards verpflichtet sind und dabei anderen Kommunen unserer Region Stand heute um Jahrzehnte hinterherhinken. Auch Fördermittel des Freistaates sind kaum noch verfügbar, welche Gebührensenkend wirken könnten.

Gedankenspiel: Ich gehe jetzt gedanklich trotzdem einmal davon aus, dass wir statt 2039 die Investitionen in unsere Abwasseranlagen in 2059 abgeschlossen haben - also den Umsetzungszeitraum um weitere 20 Jahre ausdehnen.

Frage: Was wird dies beispielsweise für die Einwohner von Burkhardtroda oder Eckardtshausen bedeuten?
Antwort: Beide Ortsteile befinden sich am Rand des Gemeinde- und damit des Entsorgungsgebietes. Daher werden diese Ortsteile erst zuletzt an eine zentrale Kläranlage angeschlossen. Jedoch müssen alle Anschlussnehmer in diesen Ortsteilen die immer höher steigenden Gebühren vor allem für Abwasser finanzieren, obwohl ihre Dörfer auf Jahrzehnte hinaus keinen Anschluss und damit auch keine nennenswerte bauliche Entwicklung zu erwarten haben. Wie wird sich dies auf die innere Verfassung, also die Akzeptanz der notwendigen kommunalpolitischen Entscheidungen innerhalb der Gesamtgemeinde Gerstungen, auswirken?
(Frage mit Blick auf den Eingang dieses Artikels: Wäre die Stadt Eisenach womöglich leistungsfähiger gewesen, diese Entwicklungsdefizite schneller aufzuholen?)

Eine diffizile Frage noch: Welche Auswirkungen haben diese Fakten auf die Einwohner und Unternehmen von „Alt-Gerstungen"? Welche Folgen haben diese Tatsachen für den inneren Zusammenhalt unserer großen, noch jungen Gemeinde?

Bitte verstehen Sie mich hier richtig! Aber diese Frage muss man stellen, wenn über die Folgewirkungen dieser Gebietsreform gesprochen wird. Eine offene und ehrliche Beantwortung bedeutet, sich den politischen und wirtschaftlichen Realitäten zu stellen. Damit einhergehend muss auch analysiert werden, was sich die Gemeinde Gerstungen in Zukunft noch leisten kann. Und vor allem muss die Sicherstellung der Finanzierung der weiteren gemeindlichen Pflichtaufgaben geplant werden, insbesondere bei Feuerwehren, sozialen Einrichtungen und Kindergärten.

Sie können davon ausgehen, dass ich alle mir heute bekannten und sinnvollen Maßnahmen ergreife, um gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Freistaat Thüringen diesen „Gordischen Knoten" aufzulösen oder zu zerschlagen.

Mit Blick auf den Freistaat Thüringen vertrete ich einen in Stein gemeißelten Standpunkt. Der Freistaat hat diese Gebietsreform gewollt, im Vorfeld unterstützt, rechtlich geprüft und letztlich ein Gesetz dazu im Landtag verabschiedet. Daher bin ich zusammen mit unseren beiden Beigeordneten in verschiedene Gesprächsformate mit dem Freistaat Thüringen eingetreten, um gemeinsam mit der Landesregierung mindestens Teillösungen zur mittel- und langfristigen Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit Gerstungens zu erreichen. Unterstützt werden wir hier von Landrat Dr. Michael Brodführer und Ulrike Jary als Wahlkreisabgeordnete im Thüringer Landtag.

Über die Entwicklungen dieser Gespräche informiere ich regelmäßig den Gemeinderat.

Vielleicht ist es mir gelungen, Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, einen grundsätzlichen Einblick in die heutige Lage der Gemeinde Gerstungen zu geben. Unsere Gemeinde verfügt über viele Stärken und Chancen. Gerade deshalb müssen wir uns heute dafür stark machen, dass unsere Gemeinde auch tatsächlich die von den Müttern und Vätern dieser Gebietsreform angestrebten Ziele erreichen kann.

Daniel Steffan
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Information zur Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege 2025/2026 des Wartburgkreises

Das Jugendamt des Landratsamt Wartburgkreis teilt mit, dass die „Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege“ für das Kindergartenjahr 2025/2026 durch den Jugendhilfeausschuss mit Beschluss-Nr. JuHi 0107/2025 bestätigt wurde.

Der Bedarfsplan ist gemäß §20 Abs. 3 Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) in den Gemeinden des Planungsgebietes öffentlich auszulegen. In diesem Zusammenhang wird auf die Veröffentlichung des Dokuments nebst Anhang auf der Homepage des Wartburgkreises unter folgender Rubrik verwiesen:

Leben im Wartburgkreis/ Kinder, Jugend & Familie / Kinderbetreuung/ Fachberatung von Kindertageseinrichtungen

Link: https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/kinder-jugend-familie/fachberatung-von-kindertageseinrichtungen





NICHTAMTLICHER TEIL

AKTUELLES



Baukultur in der Wartburgregion

Wie wollen wir unser Dorf gestalten?

04|09|25

Im Felsenkeller Berka/Werra

Regionale Aktions Gruppe LEADER WARTBURGREGION

WERRA WARTBURG REGION

Eine Veranstaltung der RAG LEADER Wartburgregion und des Werra-Wartburgregion e.V.

WIR GRATULIEREN



Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Burkhardtroda

am 03.08.	Frau Regina Herbst	zum 75. Geburtstag

in Förtha

am 02.08.	Herr Günter Gürtler	zum 85. Geburtstag
am 02.08.	Frau Maria Heß	zum 85. Geburtstag

in Gerstungen

am 27.07.	Herr Heinz Thamke	zum 90. Geburtstag
am 01.08.	Frau Dorchen Schad	zum 85. Geburtstag
am 02.08.	Frau Adelheid Zickler	zum 85. Geburtstag
am 02.08.	Frau Margit Trümper	zum 75. Geburtstag

in Lauchröden

am 31.07.	Frau Doris Rennert	zum 70. Geburtstag
am 31.07.	Frau Angela Wittich	zum 70. Geburtstag

in Oberellen

am 29.07.	Frau Thea Schulz	zum 70. Geburtstag
am 05.08.	Herr Gerald Heller	zum 70. Geburtstag

in Unterellen

am 04.08.	Frau Rosemarie Ißleib	zum 70. Geburtstag

in Wolfsburg-Unkeroda

am 28.07.	Herr Benno Bauch	zum 70. Geburtstag

Die Einheitsgemeinde Gerstungen hält sich an die geltenden Datenschutzverordnungen. Die Veröffentlichung der Altersjubiläen in unserem Amtsblatt „Neue Werra-Zeitung“ kann widersprochen werden.

Dazu können Sie sich gerne an das Einwohnermeldeamt Gerstungen (Tel. 036922-245-212) oder Einwohnermeldeamt Marksuhl (Tel. 036922-245-213) wenden.

SENIOREN

Öffentliche Veranstaltung im Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl



Volksliedersingen



Das nächste gemeinsame Singen in der Begegnungsstätte im Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl, Ettenhäuser Weg 4, findet am **Mittwoch, den 06. August 2025**, statt.

Beginn: 15.30 Uhr

Jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, dies in geselliger Runde gemeinsam mit den Heimbewohnern zu tun.

Kaffeenachmittag



Am **Mittwoch, den 27. August 2025**, findet der nächste Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte im Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl, Ettenhäuser Weg 4 in Marksuhl, statt.

Beginn: 15.00 Uhr

Hierzu sind neben den Heimbewohnern und deren Angehörigen auch Gäste sehr herzlich eingeladen!

AUS DEM WERRATALMUSEUM



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Gerstungen

Unsere Evangelischen Kirchengemeinden Gerstungen, Neustädt-Sallmannshausen und Untersuhl; sowie in der Vakanz Burkhardtroda, Fernbreitenbach, Marksuhl und Wünschensuhl



Auch die Marienkirche in Sallmannshausen mit der wunderbar blühenden Rose auf der Südseite lädt zum Kirchgang ein.

Sonntag, 27. Juli

09:30 Uhr	Neustädt: Gottesdienst
10:30 Uhr	Gerstungen: Gottesdienst

Mittwoch, 30. Juli

10:00 Uhr	Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl: Gottesdienst für die Bewohner/innen

Sonntag, 3. August
09:30 Uhr Untersuhl: Gottesdienst
10:30 Uhr Sallmannshausen: Gottesdienst
Sonntag, 10. August
17:00 Uhr Marksuhl: regionaler Schulanfänger-Gottesdienst
Freitag, 15. August
17:00 Uhr Berka/W.: regionaler Schulanfänger-Gottesdienst
Sonntag, 17. August
10.30 Uhr Katharinenkirche Gerstungen: Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres für Groß und Klein unserer Kirchengemeinden; Schulanfänger und Konfirmanden werden besonders begrüßt; der Kinder-Kirchen-Klub und der Chor Werralichter mit Frau Nora Vajen-Otto wirken mit; Herzlich willkommen!

Annenkirche Burkhardtroda:

ganztägig: **Zum Dorffest offene Kirche mit Ausstellung**
14:30 Uhr: Kirchenführung und Segenswort mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich ggf. mit Posaunenchor (angefragt)

Wenn an einem Sonntag kein Gottesdienst im Ort stattfindet, dürfen Sie sich gern auch auf den Weg machen, um die christliche Gemeinschaft im Nachbarort zum Lobe Gottes zu bestärken.
Die Termine der Gottesdienste sind auch im Internet auf der Homepage www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de/ zu finden.

Gottesdienste im TV und im Radio:
- ZDF Fernsehgottesdienst: sonntags 09:30 Uhr
- Radio-Gottesdienst MDR Kultur aus dem Sendegebiet: 10:00 Uhr
- **Offene Kirche** für Stille, Gespräch oder Gebet: donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr in der Kath. Herz-Jesu Kirche, Wilhelmstr. 82.

Herzlich willkommen - Angebote in den Gemeinden nach Absprache:
- Gerstungen: Chor Werralichter
- Wünschensuhl: Kirchenchor
- Marksuhl: Kirchenchor, regionaler Posaunenchor, Bläsernachwuchs und Flötenkreis
- vier Gruppen Konfirmandenunterricht Siebtklässler und Achtklässler in Marksuhl und Gerstungen
- Christenlehre: in Fernbreitenbach, Marksuhl, Untersuhl und Wünschensuhl
- Frauenkreise in Wünschensuhl und Fernbreitenbach, Gemeindenachmittag in Marksuhl, Kaffee-Gottesdienste
- Posaunenchor Neustädt/Blankenbach; u. a.

Jugendreise nach Taizé in Frankreich in den Herbstferien

Die Evangelische Jugend Werratal bietet in den Herbstferien vom 4. Oktober bis 12. Oktober eine Reise für Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren nach Taizé in Frankreich an.

Was ist Taizé?
Taizé ist ein kleiner Ort im Osten Frankreichs. Bekannt ist er wegen der dort stattfindenden Treffen der Gemeinschaft von Taizé. Das ist ein Ökumenische Bruderschaft, ein Zusammenschluss von Männern, die versprochen haben, für Gott zu leben und zu arbeiten.
Doch die Taizé-Mönche leben nicht zurückgezogen hinter dicken Klostermauern, sondern sie veranstalten regelmäßig Treffen für Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern. Jedes Jahr kommen Zehntausende nach Taizé.
Dort leben sie für eine gewisse Zeit in bescheidenen Zelten. Sie kochen, lachen und singen gemeinsam. Besonders wichtig ist den meisten Jugendlichen ihr Glaube an Gott, zu dem sie beten und über den sie sprechen.

Was erwartet mich in Taizé?
Die Tage in Taizé haben einen vorgegebenen Ablauf. Nach dem Morgengebet und dem anschließenden Frühstück gibt es Bibelarbeit in Gruppen. Tägliche werden verschiedenen Themen angeboten, in den Jugendliche mit anderen über ihren Glauben ins Gespräch kommen. Nach dem Mittagessen gibt es ebenfalls Gruppenangebote. Nach dem Abendessen bildet das Abendgebet den Abschluss des Tages. Das Leben in Taizé ist einfach. Mithilfe bei alltäglichen Dingen (Essenausgaben, Geschirr spülen, …) ist Teil des Aufenthaltes und fördert die Gemeinschaft.

Das Angebot
- Gemeinsame Fahrt unter der Betreuung und Organisation der Evangelischen Jugend Werratal
- An- und Abreise
- Einfache Verpflegung vor Ort
- Unterbringen im eigenen Zelt (bitte mitbringen)
- Erleben einer Glaubensgemeinschaft und Teilnahme an den Gruppenangeboten

Kosten: 199 Euro

Interesse geweckt?
Dann fülle das Anmeldeformular auf www.kkbasa.de/kontakt-und-service/aktuelles/jugendreise-nach-taiz-in-frankreich.html aus und sende es bis spätestens 15. August an Doreen Pehlert (doreen.pehlert@kkbasa.de), Titus Böttger ttitus.boettger@ekmd.de) oder Johannes Heinze (johannes.heinze@ekmd.de)

Vier Taufen Konfis Siebtklässer

Zwei Gruppen Konfis Siebtklässer treffen sich mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich in Gerstungen und Marksuhl. Vier Konfis haben sich aufgrund ihrer eigenen Entscheidung mit der Familie im Laufe der Zeit nun für ihre Taufe mit der Segnung und dem eigenen Ja zum christlichen Glauben entschieden. Das berührte jeweils im Kreis der Familie und der Kirchengemeinde im Mai in der Rundkirche Untersuhl und kürzlich am Wilhelmsthaler See sowie demnächst in der Hubertuskirche Marksuhl.



In den Sommerferien erfreuten Mitwirkende unseres Posaunenchores zum Open-Air-Gottesdienst auf der Blumeninsel Schloss Wilhelmsthal

Schüler und Erwachsene unseres Posaunenchores nahmen sich in den Sommerferien Zeit. Denn eigentlich ist der Posaunenchor da in der Sommerpause. So probten dafür und wirkten unsere Bläser dann mit zum Open-Air-Gottesdienst der Region auf der Blumeninsel Schloss Wilhelmsthaler See. Dabei empfingen zwei Kinder aus Marksuhl und Eisenach/Wolfsburg-Unkeroda in einem festlichen Rahmen die Heilige Taufe. Pastorin Jutta Sander hatte diesen regionalen Gottesdienst einst mit den Kirchengemeinden begründet. Nach ihrer Wegberufung im August 2023 konnte im Sommer letzten Jahres 2024 die Begegnung auf der wunderschönen Blumeninsel wegen der andauernden Vakanz nicht stattfinden. Dank des Engagements vieler Beteiligter gab es nun wieder eine Fortsetzung auch in Unterstützung unseres Posaunenchores in den Ferien. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Besucher/innen.



Offene Kirchen in Untersuhl und Gerstungen erfreuen

Im Pfarrbereich Gerstungen werden entlang des Werraradweges wieder unsere Rundkirche und Katharinenkirche täglich offengehalten. Dafür sorgen auch in Gerstungen engagierte Leute mit ihren Diensten morgens und abends. Den Dank drücken aktuelle Eindrücke aus dem Gästebuch der Katharinenkirche aus u.a.:

- „Vielen Dank und Gottes Segen dafür, dass Sie dieses Kleinod erhalten und zugänglich machen. Ein wirklich besonderer Ort!"
- Es ist gut, dass es Menschen gib, die sich um diese schöne Kirche kümmern!"
- „Eine sehr schöne Kirche! Vielen Dank, dass wir sie heute einfach so besichtigen durften!"
- „Danke, dass diese Kirche für alle Menschen geöffnet ist!!!"



So weit der Himmel über uns. So vieles, was darunter geschieht.
Ich wünsche dir Momente, in denen du deine Sorgen loslassen kannst, um sie zum Himmel zu schicken.
Damit dein Kopf frei wird und du neue Kraft gewinnst, um an diesem Tag das dir Mögliche zu tun.
Tina Willms

Das Gemeindebüro in Marksuhl, Pfarrgässchen 4, Tel: 036925-60334, ist dienstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, erreichbar.

Das Gemeindebüro in Fernbreitenbach, Eisenacher Str. 31, Tel: 036922-31728, ist nach Absprache erreichbar.

Ev.-Luth. Pfarrbereich Gerstungen
An der Kirche 6, 99834 Gerstungen
Telefon: 036922 20296
E-Mail: gerstungen@kirchenkreis-eisenach.de
Website: www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

Wir feiern Gottesdienst am
27. Juli 2025 um 10:00 Uhr
Gottesdienst für Groß und Klein mit anschließendem Mittagessen
03. August 2025 um 18:00 Uhr Abendgottesdienst
und laden herzlich dazu ein!

Da sein
Für ein paar Minuten
alles stehen und liegen lassen
Zur Ruhe kommen
nichts anderes als nur da sein
Im Hier und Jetzt
die Stille suchen
Nach innen lauschen
nichts anderes als gegenwärtig sein
Das Herz erheben
nichts anderes als nur empfänglich sein
Zeit haben für Gott
für das Verweilen bei ihm
und das Bleiben in ihm
Nichts anderes als sein
wo und wie ich bin.
Ida-Anna Braun

(in: Du gibst meinem Leben weiten Raum, Patmos-Verlag 2013)

Katholische Kirchgemeinde Herz-Jesu Gerstungen

Gott als Angebot für Menschen heute



Sonntag, 27.07.2025:
08.30 Uhr Herz - Jesu Kirche: in Jesu Gebetsschule!
Donnerstag 31.07. 2025
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr offene Kirche: Wer bin ich für euch?
17.00 Uhr Friedensgebet: Unser Beitrag!
Sonntag, 03.08.2025:
18.00 Uhr Herz - Jesu Kirche: Wortgottesfeier: Hütet euch vor falscher Hoffnung

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Oberellen

Kirchengemeinden Förtha, Oberellen, Unterellen und Lauchröden
Vakanzverwaltung für die Kirchengemeinden Etterwinden, Eckardtshausen und Wolfsburg-Unkeroda



Blick zur St.-Martinskirche in Lauchröden

Pfarrer Dr. Michael Beyer
Pfarrbüro: Friedensteinstr. 46
99834 Gerstungen / OT Oberellen
Privat: Schulplan 1
99817 Eisenach / OT Neuenhof
Erreichbar unter: 036925/27533
dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittwochs von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Am Montag ist der dienstfreie Tag des Pfarrers; für seelsorgerliche Notfälle ist er natürlich dennoch erreichbar.
Die Kirchrechnerin Frau Anacker ist freitags von 10.00 Uhr - 12.30 Uhr im Büro des Pfarramtes in Oberellen.
E-Mail: oberellen@kirchenkreis-eisenach.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 27.07.2025
keine Gottesdienste im Pfarrbereich
Sonntag, 03.08.2025
09.30 Uhr Gottesdienst / Kirche Förtha
11.00 Uhr Gottesdienst / Kirche Etterwinden
Samstag, 09.08.2025
13.00 Uhr Trauung / Dreifaltigkeitskirche Unterellen
Sonntag, 10.08.2025
09.30 Uhr Gottesdienst / Kirche Oberellen
11.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst (Diakon Jörg Rumpf) / Dreifaltigkeitskirche Unterellen
11.00 Uhr Gottesdienst / Erlöserkirche Wolfsburg-Unkeroda
Samstag, 16.08.2025
14.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst / Spielplatz am Sportplatz Lauchröden

Aus unseren Familien
Getauft wurden auf der Blumeninsel am Altenberger See in Wilhelmsthal:
Merle Denner und Ellie Füldner
Seid gut behütet und bschützt!

Gemeindenachmittage
Dienstag, 05.08.2025
14.00 Uhr Gemeinderaum Förtha
Mittwoch, 06.08.2025
15.00 Uhr Pfarrhaus Lauchröden
Mittwoch, 20.08.2025
15.00 Uhr Gemeindehaus Oberellen

Klausurkonvent
In der Zeit vom 11.08.2025 - 14.08.2025 befindet sich Pfarrer Dr. Beyer auf Dienstreise zum Klausurkonvent in Hildesheim. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Büro des Kirchenkreises, Tel.: 03691/203432.

Herzlich grüßt
Ihr Pfarrer Dr. Michael Beyer



Herzliche Einladung
an unsere frischgebackenen Erstklässler zum Schulanfangsgottesdienst:

Samstag, 16.08.2025, um 14.00 Uhr
auf dem Spielplatz am Sportplatz in Lauchröden

Natürlich sind auch alle größeren Schulkinder mit ihren Familien herzlich willkommen!

Bringt gerne Picknickdecken mit.

VEREINSNACHRICHTEN

25 Jahre DLRG Ortsgruppe Gerstungen

Am Samstag, dem 2. August feiern wir, die DLRG Gerstungen, unser 25-jähriges Jubiläum mit einem Fest im Freibad Gerstungen. Von 13 - 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Vorführungen, Spiel- und Mitmachaktionen rund ums Wasser - für Groß und Klein.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns auf 25 Jahre ehrenamtliches Engegement für Sicherheit im und am Wasser zurückzublicken.



IG Bergbau, Chemie, Energie Ortsgruppe Oberer Wartburgkreis

Tagesfahrt in die Leipziger Neuseenlandschaft

Die Mitglieder der IGBCE Ortsgruppe Oberer Wartburgkreis sind am 31.08.2025 mit ihren Partnern herzlich eingeladen zu einer Tagesfahrt mit Katzmann Reisen in die Leipziger Neuseenlandschaft.

Vor Ort wird durchgeführt eine Gästeführung mit anschließendem Mittagessen und einer Bootsfahrt mit Kaffee und Kuchen.

Interessenten möchten sich bitte melden bei:

Erwin Platzdasch	036922 29115
Klaus Reinhardt	036922 28586
Manfred Weber	036922 37976

Bis spätestens 01.08.2025

Der Vorstand der OG Oberer Wartburgkreis
Erwin Platzdasch



FISCHERPRÜFUNG 2025

Ein Vorbereitungslehrgang im Wartburgkreis findet zu folgenden Terminen statt:

Teil 1	Teil 2
Freitag 19.09.25/ 15.00-20.00 Uhr	Freitag 26.09.25/ 15.00-20.00 Uhr
Samstag 20.09.25/ 09.00-16.00 Uhr	Samstag 27.09.25/ 09.00-16.00 Uhr
Sonntag 21.09.25/ 09.00-16.00 Uhr	Sonntag 28.09.25/ 09.00-16.00 Uhr



Lehrgangsort:

Vereinsheim ASV Lauchröden 1947 e.V.
Waldstraße 17 (Zum Anglergrund)
99834 Gerstungen/Lauchröden
ASV Lauchröden 1947 e.V. - Google Maps

Der Lehrgang und die Prüfung werden auch in Hessen anerkannt.

Anmeldung unter:

Andreas Kirsch
mobil: 0160 -5503559 (auch für WhatsApp)
E-Mail: die-kirschen@t-online.de

Mehr zum Thema Thüringer Fischerprüfung finden Ihr unter:

https://www.lavt.de/fischereischeinlehrgang/

VdK-Ortsverein Werratal



Ferienspiele

Im Rahmen der Juniorenarbeit des VdK OV Werratal, führten wir am 01. Juli 2025, in den Ferienspielen der Grundschule Gerstungen eine Inklusionsveranstaltung mit den Schülern durch.





Bei dem Behindertenparcours mit Rollator und Rollstuhl, dem Laufen mit den Gehilfen oder dem Blindenstock bei verdeckten Augen, sowie ertasten von Materialien in Fühlboxen konnten die Kinder die Probleme bei Behinderungen erkennen und wurden für die Problematik sensibilisiert, denn in unserer Gesellschaft wird noch viel zu wenig für die Inklusion von gesundheitlich eingeschränkten Menschen getan.
Die Schüler arbeiteten aktiv und sehr interessiert mit.



Mit einer Urkunde und kleinen Geschenken bedankten wir uns für die Mitarbeit.



Bedanken möchten wir uns bei den Betreuern der Grundschule, welche mit ihrer aktiven Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Es grüßt der Vorstand des VdK - OV Werratal
ov-werratal@vdk.de







SPORTNACHRICHTEN

SG Marksuhl/Förtha (SV Förtha-Unkeroda)



Zu- & Abgänge Saison 2025/26

Männer

Zugänge
- Jannes Mann (A-Jugend Gospenroda)
- Richard Thrän (SV Etterwinden)
- Philipp Scheuch (FC Schweina-Gumpelstadt II)

Abgang
- Luis Müller (ESV Gerstungen)
- Eric Liebetrau (Alte Herren)
- Daniel Höhne (Alte Herren)

Frauen

Zugang
- Charlotte Schwenkow (Sontra)
- Victoria Engel (Eckardtshausen)

Abgang
- Herta Teichmann (Karriereende)

B- Junioren

Zugang
- Johannes Rink (FC Eltetal)

Abgang
- Denys Kalembet (ESV Gerstungen)

C- Junioren

Abgang
- Ben Höhne (FC Barchfeld)

Arbeitseinsatz beim SV Förtha-Unkeroda

Am Samstag, den 16.08.2025 ab 10:00 Uhr lädt der SV Förtha-Unkeroda zum nächsten Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz ein.

Auf dem Plan stehen u. a. die Reinigung der Schiedsrichterkabine, das Säubern der Hütte und des Kühlschranks sowie die Pflege des Sportplatzumfelds. Alle Helfer sind herzlich willkommen, für Verpflegung ist gesorgt. Gemeinsam bringen wir unsere Anlage für die neue Saison auf Vordermann!

Ein Tag voller Freude und Abenteuer

Der Kindergarten Marksuhl bekommt einen Namen!

Am 14.06.2025 fand im Kindergarten Marksuhl das alljährliche Sommerfest statt, das dieses Mal zu einem besonderen Wandertag wurde, denn das Motto lautete: „Wir bekommen einen Namen!“ Dazu mussten alle im Wald versteckten Buchstabenwimpel gefunden werden, damit im Anschluss das Rätsel, wie unser Kindergarten heißen soll, gelöst werden kann.

Nach der gemeinsamen Begrüßung im Stadtpark ging es bei strahlendem Sonnenschein gleich los und alle Kinder, Eltern und Großeltern, sowie alle Erzieher erkundeten den nahegelegen Stadtpark auf der Suche nach Buchstaben. Unterwegs gab es für die Käfer, Igel, Eichhörnchen und Füchse verschiedene Aufgaben zu lösen. Die Gruppen haben unterwegs z.B. gesungen, getanzt, Spiele gespielt, Naturrätsel gelöst und vieles mehr. Am Ende der Wanderung trafen sich alle Gruppen mit den „Wimpelbuchstaben“ wieder im Kindergarten und in Null Komma nix war das Rätsel um unseren Namen gelöst. Wir sind die „STADTPARKSTROLCHE“! Im Anschluss gab es für jedes Kind ein T-Shirt mit entsprechendem Logo und Aufschrift.

Das Kindergartengelände war mit selbstgestalteten Wimpeln der Kinder und Erzieher geschmückt.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt und bei einem kühlen Getränk konnte sich erfrischt und mit Bratwurst gestärkt werden.

Des Weiteren wurden an diesem Tag die neue Kugelbahn und eine Sandkiste im unteren Garten der Einrichtung eingeweiht. Außerdem standen verschiedene Stationen auf dem Kindergartengelände für die Kinder bereit, die es zu erkunden galt. So konnten die Kinder ein tolles Erinnerungsfoto schießen lassen, eine Baumscheibe gestalten, Ketten und Armbänder fädeln oder auf Schatzsuche gehen und Edelsteine aus dem Sand sieben. Rundum war es ein schöner Tag für alle großen und kleinen Stadtparkstrolche!

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Sponsoren sagt das Team der „Stadtparkstrolche.









Aus dem Kindergarten Lauchröden

ZUCKERTÜTENFEST



Endlich war es soweit! Die Aufregung stieg, und die Schulanfänger konnten es kaum erwarten.



17 Schulanfänger begaben sich mit Anna und Martin auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Auf dem Weg dorthin tauchten die Kinder in das „Tal der Räuber" ein. (eine Geschichte, die den Kindern gut bekannt ist und die sie gerne hören).

Geheimnisvolle Zeichen führte auf den Weg durchs „Räubertal" zu Stationen, an denen die Schulanfänger viele knifflige Aufgaben lösen mussten. Dabei waren Geschicklichkeit, Wissen, Zusammenhalt, Kraft, Ausdauer und Mut gefragt. Unsere Schulanfänger haben natürlich bewiesen, dass sie das haben und so entdeckten sie nach einem erlebnisreichen Weg den Zuckertütenbaum.



Dort angekommen, gab es dann ein kräftiges „Räubermahl", das die Eltern liebevoll vorbereitet hatten. Es wurde gespielt, erzählt, so einige Anekdote aus der Kindergartenzeit ausgeplaudert und als es dämmerte, begaben sich die Kinder und Erzieher*innen mit selbstgebastelten Fackeln zum Kindergarten. Dort verbrachten sie eine Nacht im „Räuberwald".



Mit einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen ging ein wunderschönes Zuckertütenfest zu Ende.

Nun heißt es **Abschied nehmen von einer schönen Kindergartenzeit**, Zeit, mit unzähligen Möglichkeiten zum Ausprobieren, zum Erfahrung sammeln können, zum Lernen.

Wir sagen Danke, für eine gemeinsame Zeit mit viel Spaß, Spiel, Naturerkundungen, Basteln, Singen, Musizieren, Sport, manchmal auch Kummer und Trösten. Wir bedanken uns bei allen Eltern für Vertrauen, für Unterstützung, für Verständnis.



Danke für euer Abschiedsgeschenk. Unsere „Spiel-Baustelle" ist ein Schmuckstück geworden.

Eure Erzieherinnen und Erzieher aus dem Kindergarten

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule „Fritz Erbe“ Gerstungen

Die letzten Tage vor den Sommerferien - gemeinsam mit dem Förderverein der Staatlichen Grundschule Fritz Erbe e. V..

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Passend zu den sommerlichen Temperaturen wurde das Sonnensegel installiert. Dieses konnte aufgrund der Spenden aus dem Spendenlauf im September 2024 finanziert werden und spendet nun Schatten an sonnigen Tagen. Der Förderverein kümmerte sich um die Bestellung. Ein herzliches Dankeschön an **Herrn Jürgen Michel, Raumausstattung, Marksuhl** für die Installation.



Die letzte Schulwoche vor den Ferien stand dann ganz im Zeichen des **Sports.** Sei es bei den Bundesjugendspielen, bei verschiedenen Stationen von Fit4Future auf dem Schulhof, bei den Wandertagen oder beim Schnuppern und Informieren zu den verschiedenen Sportvereinen aus der Region im Werrastadion.

Am Dienstag, den 17.06.2025 war auch der Förderverein der Staatlichen Grundschule Fritz Erbe e. V. mit einer Fitnessbar dabei.

Nachdem sich unsere Schüler und Schülerinnen an den einzelnen Stationen der verschiedenen Sportvereine ausprobieren und informieren konnten, gab es einen kleinen, gesunden Snack. Äpfel, Weintrauben, Bananen und Getränke standen bereit.

Möglich gemacht wurde dies durch eine Spende des **Rewe Marktes aus Berka/Werra.**

Hierfür möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei **Frau Hoßfeld** bedanken.

Und was wäre der letzte Schultag ohne ein Eis. Auch in diesem Jahr besuchte uns der Eiswagen aus dem **Café Topp** und erfrischte alle nochmal mit einer (oder mehreren) Kugel(n) Eis.



In diesem Jahr konnte der Eisverkauf durch den Förderverein der Staatlichen Grundschule Fritz Erbe e. V. finanziert werden. Vielleicht schaffen wir es, den Eiswagen jedes Jahr finanzieren zu können. Wir geben unser Bestes!

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für ihr Engagement sowie beim pädagogischen Team der Grundschule für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Möchten Sie die Arbeit des Fördervereins der Staatlichen Grundschule Fritz Erbe e. V. unterstützen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an foerderverein@gs-gerstungen.de.

Das Team des Fördervereins

HEIMATGESCHICHTE

Ein Rückblick zum vergangenen Monat: Der Rosenmonat Juni bringt die längsten Tage im Jahr

Er hieß in früheren Zeiten „Brachmonat“, weil nun weder gesät noch gepflanzt werden musste. Das Pflanzen von Rübensetzlingen ausgenommen. Trat nicht die erwartete Schafskälte im Juni ein, mit gelegentlichen Niederschlägen, musste täglich gegossen werden aus dem mitgeführten Jauchefass, welches mit Eltewasser gefüllt war. Für mich ist der Juni ein besonderer Monat. Nicht nur weil alles in Blüte steht und das frische Grün des Mai noch teilweise in den Laubbäumen leuchtet und sich in den grünen Sprossen der Nadelbäume erhalten hat. Er ist der Monat, der sich jährlich als unser Hochzeitstag am 12. Juni, nunmehr zum 56. Male, präsentiert.

Am 24. Juni, dem Johannistag, fällt mir persönlich in dieser Zeit das Kinderlied ein: „Glühwürmchen, Glühwürmchen flimmre“. Vielleicht kennen es die heutigen Erwachsenen noch, die als Kind von ihren Eltern und Großeltern mit der gelebten Vergangenheit vertraut gemacht wurden und empfinden den Zauber einer lauen Mitsommernacht, wenn in den Hecken und Gebüschen die Johanniswürmchen ihre Laternen angezündet haben. Es ist ein geheimnisvolles Weben von Licht zu Licht, ein Leuchten als zauberhafte Spielart der Natur. Die flimmernden Männchen aus der Familie der Leuchtkäfer fliegen besonders um den 24. Juni herum.

Wenn sich nun der Juni, den die Meteorologen als ersten Sommermonat zählen, seinem Ende zuneigt, achten viele Menschen, insbesondere auf dem Lande, auf den „Siebenschläfertag“ am 27. Juni. An diesem Tag hatte meine Großmutter Anna Geburtstag, daher für mich ein doppelter Lostag. Wohl jeder kennt die alte Regel, wonach es sieben Wochen regnen soll, regnet es am Siebenschläfertag. Eine sich oft bestätigende Großwetterlage.

Den Vorzug des Juni‘s, beim Vergleich der Monate im Jahr, hatte aus Wilhelm Busch‘s Empfinden, der nachfolgende Vers, für sein Nichtchen, das im Juni Geburtstag hatte:

„Wenn eines mir gefällt am besten,
Das, was der Sommer bringt,
Wenn auf belaubten Ästen,
Die Schar der Vögel singt.
Und wollt mich einer fragen,
Wann‘s mir im Sommer dann
Besonders tät behagen,
den Juni gäb ich an.“

Für den Landwirt galt heute wie früher „auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll geraten!

Für uns alle gilt der Wunsch, dass auch dieser Juni Glück und Segen bereithält und uns gesund bleiben lässt.

Wolfgang Weiß





VERANSTALTUNGEN







Rock & Oldies
der 60er & 70er

Free Electric Band

02.08.25
Marksuhl

- KTZV Vereinsheim-
(am Sportplatz)
Beginn 20:30 Uhr



Die nächsten Blutspende-termine in unserer Region

08. August	Oberellen	Bürger-begegnungsstätte Friedensteinstraße 44	16:30 - 19:30 Uhr
22. August	Berka/Werra	Eichelbergschule Herdaer Straße 8c	16:00 - 19:30 Uhr

Spende Blut
Rette Leben



